Aktuelle Landwirtschaftsaussendung

// Mai 2023

Sehr geehrte Damen und Herren,

wir möchten Sie im Zuge der 6. Aussendung 2023 zu folgenden Themen informieren:

- Bekämpfung Kartoffelkäferlarven
- Kraut und Knollenfäule: *Phytophthora infestans*
- Blattdünger: Möglichkeiten bei Kartoffeln

Bekämpfung Kartoffelkäferlarven

Befallsbeginn:

- Überwinternde Käfer werden mit 15°C Bodentemperatur aktiv
- Ca. 2 Wochen Reifefraß, dann Paarung. Eiablage auf Blattunterseite
- Schlupf ca. 2 Wochen nach der Eiablage (bei Kälte später)

=> Erste Larven also **~ 1 Monat** nachdem adulte Käfer unterwegs sind

Bekämpfung:

- Junglarven bekämpfen, nicht Altlarven. Größere Larven => Mehr Körpermasse => Mehr Wirkstoff muss aufgenommen werden
- Biotaugliche PSM sind UV-instabil und werden außerdem bei hohen Temperaturen schneller abgebaut.
- Mischungen mit Kupfer sofort ausbringen. Insektizide nicht miteinander mischen

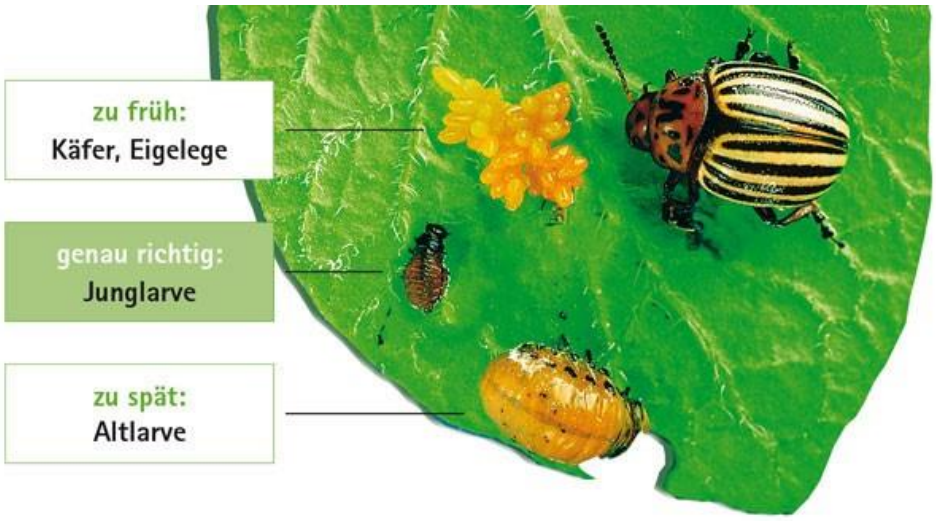


Abbildung 1*:* Entwicklungsstadien Kartoffelkäfer (©biofa GmbH)

Zugelassene Mittel in der Kartoffel sind:

1. Neem Azal® T/S (Pfl.Reg.Nr. 2699-0)
2. SpinTor® (Pfl.Reg.Nr. 3296-0)

Anwendungsempfehlungen:

Kurz vor oder nach dem Schlupf der Larven:



Abbildung 2*:* Kartoffelkäfer (©biohelp GmbH)

- **2,5 l/ha NeemAzal® T/S** (Pfl.Reg.Nr. 2699-0)
- Teilsystemisch, die Wirkung setzt nach 2-3 Tagen ein =>
  Frühzeitig applizieren!
- Die Zweite Anwendung erfolgt im Abstand von 7-12 Tagen
- Eine **3. Und 4.** Anwendung ist mittels Notfallzulassung im Zeitraum **01.06.2023** bis zum **28.09.2023** möglich
- Temperatur-Optimum der Anwendung: 18°C

Alternative dazu:

- **SpinTor**® (Pfl.Reg.Nr. 3296-0) mit
  - **0,05l** /ha Aufwandmenge, 2x Anwendungen
  - Temperatur-Optimum der Anwendung: 20-25°C

- **<u>NUR</u> VOR DEM <u>18.02.2023</u> erworbenes Spruzit® Schädlingsfrei** (Pfl.Reg.Nr. 3141-0) darf dieses Jahr bei Kartoffeln aufgebraucht werden!
  - **8l /ha** Aufwandmenge
  - Temperatur-Optimum der Anwendung: 18-21°C
  - Einsatz ausschließlich in Kombination mit dem Netzmittel Wetcit Neo™ in der Konzentration 0,3%

Spintor und Spruzit Schädlingsfrei sind „Feuerwehrmittel“. Daher sollte sich deren Einsatz auf Notfälle beschränken. Neben den Larven werden auch adulte Käfer miterfasst und die Wirkung ist **nicht** nützlingsschonend.

⇨ Je nach Befallsdruck sind die Anwendungen im Abstand von 10-14 Tagen zu wiederholen.

⇨ Für **Novodor FC** wurde eine Notfallzulassung für dieses Jahr beantragt, eine endgültige Entscheidung ist aber noch ausständig. Wir informieren Sie gerne, wenn es Neuigkeiten gibt.

Empfohlene Netzmittel:

Helioterpen® Film: 0,2% Zugabe bei SpinTor®.

Wetcit Neo™: 0,3% Zugabe bei Spruzit® Schädlingsfrei/progress

Neem Azal® T/S benötigt i.d.R. **keine** Zugabe von Netzmitteln

<u>Achtung!</u>:

=> Bei der Verwendung von **Neem Azal® T/S** und **Spruzit® Schädlingsfrei** sollte der pH-Wert der Spritzbrühe nicht höher als 6,5 sein (leicht saurer Bereich optimal)

=> Auf eine ausreichende Wassermenge zur umfassenden Benetzung bei allen Mitteln ist zu achten.

Pflanzenschutzmittel vorsichtig verwenden! Vor Verwendung stets Etikett und Produktinformationen lesen. Warnhinweise und -symbole in der Gebrauchsanleitung beachten!

Kraut und Knollenfäule*: Phytophthora infestans* im Kartoffelanbau

- Ideale Bedingungen für Pilzentwicklung: 8-12°C und hohe Luftfeuchtigkeit (>80%)
- Über 21°C und geringer Luftfeuchtigkeit ist die Entwicklung des Pilzes gehemmt

Bekämpfung:

- Vorbeugender Einsatz von Kupfermitteln (**Cuprozin® progress**, Pfl.Reg.Nr. 3405-0, **Funguran® progress**, Pfl.Reg.Nr. 3404-0)

- Dosierung: LK-Warndienst beachten https://warndienst.lko.at/kartoffel+2500++1073346+6580

- Bei eher trocken-warmen Bedingungen reicht eine geringe Dosis Reinkupfer, aufsteigend bis zur vollen Aufwandmenge
    - 0,5 l/ha bis 2 l/ha bei Cuprozin® progress (250g Reinkupfer/l) oder
    - 1-2kg Funguran® progress (350g Reinkupfer/ kg)

  Der Einsatz von Kupfer ist immer mit Verbandsauflagen (z.B. Bio Austria 2kg/ha und Jahr) und dem Abnehmer zu klären.
  4kg/ha/Jahr Reinkupfermenge sind jedenfalls einzuhalten.

- Zugabe von Algenmitteln (z.B. Resistance) erhöht die Pflanzenverträglichkeit

- Neuzuwachs beim Kraut muss neu geschützt werden (Kontaktmittel)

- Kombination mit Kartoffelkäferbekämpfung: Mischung im Spritztank sofort ausbringen

Empfohlene Netzmittel:

0,2 % Helioterpen® Film

Blattdünger/Pflanzenstärkung: Möglichkeiten bei Kartoffeln

- Im Zuge von Fungizid-/ Insektizidspritzungen gibt es auch im biologischen Landbau Möglichkeiten der Blattdüngung. Einige werden hier vorgestellt.
- Auch hier sind z.T. Verbandsauflagen zu beachten

Diaglutin N:



Nährstoffgehalt:

- N: 6,5 %
- S: 0,7 %

Komponenten:

- pflanzliches Proteinhydrolysat

Verbandsauflagen:

- BIO AUSTRIA-Standard: Genehmigung vor Zukauf!

Anwendung:

- Zur Blattdüngung: 3-4 Liter / ha

Vorteile:

- Direkte Aufnahme und Einbau der Aminosäuren über das Blatt, ohne einen Mineralisationsprozess im Boden zu durchlaufen
- Geringer Salzgehalt, dadurch verminderte Verbrennungsgefahr

Superfifty Prime:



Nährstoffgehalt:

- K_2O: 7,2 %

Komponenten:

Seetang (Ascophyllum nodosum) und Kaliumhydroxid

Verbandsauflagen:

- Keine

Anwendung:

- 2l/ha

Vorteile:

- Eine gezielte Anwendung kurz vor abiotischen Stressereignissen (Hitze, Trockenheit, Kälte,…) hat einen aktivierenden Effekt auf die Pflanze und führt nachweislich zu Stressreduktion, höheren Erträgen und besserer Fruchtqualität.

Salix

Komponenten:

- Weidenrinde:
  - Polyphenole,
  - Salicylsäure
  - Indol-3-Buttersäure



Verbandsauflagen:

- Keine

Anwendung:

´3-5l/ha

Vorteile:

- Antioxidatives Potenzial von Weiderindenextrakt wird genutzt – dies äußert sich durch eine Minderung von abiotischem Stress (wie Trockenheit oder Hitze)
- Aktiviert Enzyme zum Wurzelwachstum

Agro Hi Bor

Nährstoffgehalt:

- B: 11 %

Komponenten:

  - Borethanolamin

Verbandsauflagen:

- Keine

Anwendung:

- 1-2l/ha je nach Borbedarf (Wirkt basisch, nicht mit NeemAzal T/S oder Spruzit mischen!)

Vorteile:

- Kann kurzfristig den Borbedarf der Kultur decken. Gerade bei Trockenheit und Hitze auf alkalischen Böden tritt während der Vegetationsperiode kann ein Bormangel auftreten

Für detailliertere Informationen wenden Sie sich bitte an:

Matthias Theuretzbachner, B.Sc.
Fachberatung Landwirtschaft
biohelp Biologischer Pflanzenschutz - Nützlingszucht
Kapleigasse 16, 1110 Wien
Mobil: +43 (0) 664 92 53 164
Fax: (+43 1) 769 97 69-16
Email: matthias.theuretzbachner@biohelp.at

Unsere gesamte Produktpalette für den landwirtschaftlichen Bereich finden Sie in unserem neuen Produktkatalog für Acker- und Feldgemüsebau, Vorratsschutz und Stallhygiene.

Einzelne Produkte können auch auf unserer Homepage (www.biohelp.at) abgerufen werden. Gerne schicken wir Ihnen unseren neuen Produktkatalog und unsere Preisliste zu.

Die aktuelle Zulassungssituation entnehmen Sie bitte immer dem offiziellen Register unter folgendem Link:

https://psmregister.baes.gv.at

Sie können sich jederzeit vom Newsletter unter newsletter@biohelp.at von den Infoaussendungen.abmelden.

Pflanzenschutzmittel vorsichtig verwenden! Vor Verwendung stets Etikett und Produktinformationen lesen. Warnhinweise und -symbole in der Gebrauchsanleitung beachten!